

Durch 500 Jahre in drei Tagen

Schon für Martin Luther war der Tod kein Tabuthema. Mit dem Sermon von der Bereitung zum Sterben verfasste er sogar eine Art Ratgeber, der sowohl geistliche als auch ganz praktische Hinweise enthielt. Fast 500 Jahre ist das her. Welchen Einfluss der Reformator damit auf die Begräbnis- und Bestattungskultur genommen und was sich seitdem getan hat - darum wird es in diesem Jahr unter anderem am Seddiner See gehen. Vom 28. bis 30. Mai kommen dort zum 25. Mal Friedhofsverwalter aus ganz Deutschland zusammen.

„Das ist ein Seminar von Friedhofsverwaltern für Friedhofsverwalter“, erklärt André Könnecke, zuständig für die Friedhöfe der Stadt Aschersleben. Er hat die Veranstaltung gemeinsam mit seinen Kollegen vom Südwestkirchhof Stahnsdorf, Olaf Ihlefeldt, organisiert. Beide gehören zum Bundesvorstand des Verbandes der Friedhofsverwalter Deutschlands (VFD). „Angesprochen werden die Themen, mit denen wir in unserer täglichen Arbeit konfrontiert werden“, so Könnecke. Und der starke Wandel, dem die Bestattungskultur unterliege, sei nun mal eins davon.

„Wenn wir heute Veränderungen in der Bestattungs- und Friedhofskultur feststellen - oder sogar beklagen -, müssen wir daran denken, dass es solche Veränderungen immer gegeben hat, meist sogar relativ abrupt“, sagt Reiner Sörries, eine Koryphäe auf dem Gebiet. Er war Direktor des Zentralinstituts und Museums für Sepulkralkultur und Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal in Kassel. Könnecke und Ihlefeldt konnten ihn als Referenten gewinnen. Sörries erinnert an die durch die Reformation bedingte Auslagerung der Friedhöfe, den Verlust der Sakralität während der Aufklärung oder die Einführung der Feuerbestattung. „Zu ihrer Zeit sind diese Veränderungen in ähnlicher Weise beklagt worden“, wie es bei manch Neuerungen heute der Fall sei. „Doch alle Veränderungen bedeuteten nicht das kulturelle oder organisatorische Ende des Friedhofswesens, sondern öffneten die Wege für neue Konzepte.“ In seinem Vortrag zeigt Sörries die Wandlungen von Luther bis heute und die daraus entstehenden neuen Möglichkeiten und Chancen auf.

Bürgerschaftliches Engagement kann eine Chance sein - etwa dann, wenn es um die Rettung historischer Grabmale geht. Der Schauspieler Hans-Jürgen Schatz, bekannt auch durch die ARD-Vorabendserie "Der Fahnder" und selbst engagierter Retter historischer Grabstellen, spricht darüber. Und der stellvertretende Vorsitzende des VFD und Friedhofsverwalter in Lahr, Herbert Schneider, knüpft an das Thema an. Er informiert zudem über die Standsicherheit von Grabsteinen.

Wo in der Friedhofssatzung Fallstricke lauern könnten, zeigt der Berliner Rechtsanwalt Torsten Barthel auf. Die Bandbreite sei groß, erklärt er, reiche von zu restriktiven Gestaltungsvorschriften über Materialverbote, fehlende Verbotsbefugnisse, Formulierungsschwächen und Ermessensfehler bis hin zu „unsicheren“ Ordnungswidrigkeitstatbeständen. Dazu bringt er Beispiele aus der Praxis, und auch auf Probleme von Friedhofsgebührenordnungen will er eingehen.

Wann? Montag, 28. Mai, bis Mittwoch, 30. Mai

Wo? Heimvolkshochschule am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Das komplette Programm sowie das Anmeldeformular stehen zum Herunterladen auf der Verbandswebsite bereit: <http://www.friedhofsverwalter.de/termine-und-veranstaltungen.html>.

Anmeldungen für das Seminar sind an André Könnecke, zu richten, per E-Mail an koennecke@vfdorg.de oder per Fax: 03473/225114-13

25. Fortbildungsseminar für Friedhofsverwalterinnen und Friedhofsverwalter am Seddiner See

28.05.2018

Uhrzeit	Thematik	
		12.00 Anreise, Mittagessen
13.00	Eröffnung des Seminars	J. Gawryluk / O. Ihlefeldt
13.15	Vorstellung des Projektes „Wo Sie Ruhen“	Frau Ringkamp, Firma HORTEC Berlin Garten-, Landschafts- u. Stadtplanung
14.15	Pause	
14.30	Rettung historischer Grabmale durch bürgerschaftliches Engagement	Herr Hans-Jürgen Schatz, Schauspieler und engagierter Retter historischer Grabstellen
15.00	Pause mit Kaffee und Kuchen	
15.30	Standicherheit von Grabmalen: Neue Richtlinie der Steinmetzinnung und die Folgen für die Friedhofsverwaltung	Herbert Schneider, Betriebsleiter Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb der Stadt Lahr sowie stellvertretender Vorsitzender des VFD
17.00	Pause	
17.15	Gesundheitsmanagement für Verwaltung, Friedhofspfleger und Bestattungsdienst	Frau Anette Kempers, Beauftragte für Gesundheitsmanagement in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz
18.15	Ende des ersten Seminartages	
19.00	Erfahrungsaustausch	Abendessen

29.05.2018

Uhrzeit	Thematik	
09.00	Veränderungen in der Begräbnis und Bestattungskultur von Luther bis Heute	Herr Prof. Dr. Reiner Sörries, apl. Professor für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Erlangen
10.30	Kaffeepause	
11.00	Wegebau und Sanierung 2018, Grenzen und Möglichkeiten	Kathrin Pape, Gerd Pape, Berlin
12.00	Mittagspause	
13.00	Ausflug zum Stahnsdorfer Friedhof	Praktische Vorführungen zur Sanierung von wassergebundenen Wegedecken mit dem HK Planierhobel sowie eine Friedhofsführung mit Olaf Ihlefeldt (Kaffee und Kuchen)
19.00	Erfahrungsaustausch / Grillabend	

30.05.2018

Uhrzeit	Thematik	Referent
09.00	Typische Fehler in Friedhofssatzungen vermeiden	Rechtsanwalt Dr. Torsten F. Barthel, LL.M., Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Berlin
10.30	Kaffeepause	
11.00	Öffentlichkeitsarbeit oder: Tue Gutes und sprich darüber! PR und Friedhöfe	Susanne Thon, Journalistin
11.45	Zusammenfassung und Schlusswort	Jan Gawryluk
12.00	Mittagsimbiss, Abreise	

Trauer braucht Orte der Erinnerung



Verband der
Friedhofsverwalter
Deutschlands e.V.

Anmeldung

(- bitte nur schriftlich -)

**Seminar am Seddiner See
28. bis 30. Mai 2018**

Hiermit melde ich verbindlich an:

Name: _____

Vorname: _____

Firma/Behörde: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Mitgliedsnummer VFD: _____

Übernachtung im Einzelzimmer:

Übernachtung im Doppelzimmer:

Die Kosten für das Seminar betragen 180,00 € p.P. / 160,00 € für Mitglieder des VFD

Die Kosten der Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück in der Zeit vom 28.-30.05. 2018 betragen 120,00 €

Die Kosten der Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück in der Zeit vom 28.-30.05.2018 betragen 100,00 € / p.P.

Kontaktdaten der Heimvolkshochschule am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Tel. 033 205 25 000 / Fax 033 205 25 0019 / E-Mail: info@hvhs-seddinersee.de

Anmeldung bitte schriftlich an:

Herrn André Könecke

- Vorstandsmitglied / Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V. -

Heinrichstraße 71

06449 Aschersleben

Fax: 03473/225114-13

Mail: koennecke@vfdorg.de

Ort, Datum Unterschrift